

Niederlassungen: Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co., Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, L. & E. Wertheimer; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Colmar i. Els.: Lucien Manheimer & Cie. Aufgelegt 20./8. 1913 M. 3 000 000 zu 93.40%. Kurs Ende 1913—1918: In Berlin: 94, 94.40*, —, 91, —, 104*⁰/₀. — In Frankf. a. M.: 94.20, 94.70*, —, 91, —, 104*⁰/₀.

4⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1914. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1922 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1921) nach einem Tilg.-Plan innerhalb 26 Jahren; vom 1./4. 1922 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: Mülhausen i. Els.: Stadtkasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank sowie ihre sämtl. Niederlass., Disconto-Ges.; Breslau: E. Heimann; Cöln: A. Schaaffh. Bankver. u. sämtl. Niederlass.; Colmar: Lucien Manheimer & Cie.; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Hannover: A. Spiegelberg; Karlsruhe: Veit L. Homburger. Aufgelegt 10./2. 1914 M. 3 000 000 zu 94.30%. Ende 1916: 91%

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Mülheim a. d. Ruhr.

Gesamte Stadtschuld: M. 54 685 889.57. — Kämmerei-Vermögen: M. 75 919 466.66.

3¹/₂⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1889. M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 2⁰/₀ mit Zs.-Zuwachs durch Verl. im Aug. per 1./4.; Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Mülheim: Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankver. Aufgelegt in Berlin am 8./5. 1894 zu 97.70%. Kurs in Berlin Ende 1894—1918: 100.50, 102, 99.75, —, —, —, —, 96.30, 98.75, 99, 98.30, 98.20, 94.60, —, —, 92.50, 91.50, 90.10, 90, 89.75, 94*, —, 90, —, 99*⁰/₀.

3¹/₂⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1897. M. 2 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. vom Jahre 1899 ab nach einem Tilg.-Plane mit jährl. 1⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs bis zum Jahre 1943; Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Mülheim-Ruhr: Stadtkasse, Disconto-Ges. Fil. Mülheim-Ruhr; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. Aufgelegt am 19., 20. u. 21./7. 1897 zu 100.25%. Eingef. an der Berl. Börse im Dez. 1897. Kurs Ende 1898—99: —, —⁰/₀. Seit 1./7. 1900 mit Anleihe von 1889 zus. notiert u. seit 1./7. 1914 wieder besondere Notiz. Kurs in Berlin Ende 1914—1918: 88.10*, —, 80, —, 82*⁰/₀.

Stadt-Anleihen, ausgegeben auf Grund der Privileg. v. 7./8. 1906, 16./6. u. 18./9. 1908, 28./4. 1909 u. 31./10. 1912 im Gesamtbetrage von M. 15 000 000, davon begeben M. 10 000 000 im Jahre 1911, M. 5 000 000 im Jahre 1913.

4⁰/₀ Anleihe von 1911. M. 10 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Eine Tilg. der Anleihe durch Auslos. findet nicht statt. Vielmehr erfolgt die Rückzahl. in einem die gesamte im Umlauf befindliche Anleihe umfassenden Posten u. ist bis zum 1./4. 1931 ausgeschlossen. Zwecks Tilg. der Schuld wird ein eigener Tilg.-F. gebildet, an den jährlich wenigstens 1¹/₂⁰/₀ des Anleihekapitals abgeführt werden. Die Kündigung soll längstens innerhalb 5 Jahren erfolgen, nachdem der Tilg.-F. die Höhe der im Umlauf befindlichen Schuldverschreib. erreicht hat. Zahlst.: Mülheim (Ruhr): Stadtkasse, Essener Credit-Anstalt, Deutsche Nationalbank; Berlin: Deutsche Bank, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse; Bremen: Deutsche Bank, Deutsche Nationalbank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Filiale der Deutschen Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt, Simon Hirschland; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Deutsche Vereinsbank. Aufgelegt 8./3. 1911 M. 10 000 000 zu 100.60%. Kurs in Berlin Ende 1911—1918: 100.20, 96.40, 95.50, 94*, —, 89, —, 91*⁰/₀.

4⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1913. M. 5 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die Rückzahl. erfolgt nach Ansammlung eines jährlich mit mind. 1¹/₂⁰/₀ des Anleihekapitals zu dotierenden u. zinsbar anzulegenden Tilg.-F. in einem die gesamte Anleihe umfassenden Posten; sie ist bis zum 1./4. 1935 ausgeschlossen. Die Kündigung soll spätestens innerhalb 5 Jahren erfolgen, nachdem der Tilg.-F. die Höhe der im Umlauf befindl. Schuldverschreib. erreicht hat; sie geschieht durch öffentl. Bekanntm. 3 Monate vor dem in der Bekanntm. zu nennenden Rückzahlungstermin. Zahlst.: Mülheim (Ruhr): Stadtkasse, Disconto-Ges. Fil. Mülheim-Ruhr; Berlin: Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank, Nationalbank für Deutschland; Frankf. a. M.; Bank f. Handel u. Ind.; Hamburg: Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank, Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Essen-Ruhr: Disconto-Ges.; Dresden: Philipp Elimeyer. Aufgelegt 25./6. 1913 M. 5 000 000 zu 93.50%. Kurs mit 4⁰/₀ von 1911 zus. notiert.

Stadt-Anleihe von 1914 im Gesamtbetrage von M. 18 000 000, davon begeben:

a) **4⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1914.** M. 12 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Durch Ankauf oder Auslos. einsetzend im J. 1925 u. endend spät. 1944. Die Tilg.-Beträge, welche in den Jahren 1915, 1916 u. 1917 je M. 200 000 u. von 1918 ab jährl. M. 240 000 mit Zs.-Zuwachs betragen, werden für die ersten 10 Jahre angesammelt u. im J. 1925 auf einmal zur Rückzahl. gebracht. Im Falle der Auslos. jedesmal im Oktober (zuerst Okt. 1924) per 1./2. des folg. Jahres, erstmalig 1./2. 1925; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zum 1./2. 1925 zulässig. Zahlst.: Mülheim a. d. Ruhr: Stadtkasse, Essener Credit-Anstalt, Deutsche Nationalbank; Berlin: Deutsche Bank, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse; Bremen: Deutsche Bank, Deutsche Nationalbank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Filiale der Deutschen Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt, Simon Hirschland; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Deutsche Vereinsbank; Hannover: Hannov. Bank; Osnabrück: Osnabrücker